

## Baudenkmäler

- D-4-75-112-1**      **Badstraße 2.** Humboldthaus, zweigeschossiges Mansarddachhaus, Sandsteingliederungen, Ende 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-75-112-2**      **Badstraße 26.** Parkschlößchen, dreigeschossiger Hotelbau in barockisierendem Jugendstil, 1902.  
**nachqualifiziert**
- D-4-75-112-3**      **Badstraße 30; Badstraße 31.** Staatliches Kurhaus in barockisierendem Jugendstil, zweigeschossiger Walmdachbau mit Eckkrisalite, 1911 von Eugen Freiherr von Schacky; Wandelhalle, Arkadenbau mit Pavillons, 1909/10.  
**nachqualifiziert**
- D-4-75-112-27**     **Badstraße 31.** Kurpark, mehrteiliger, spätromantischer Landschaftspark im englischen Stil mit bauzeitlichen Wegenetzen und Baumgruppen, Anlage des Kurgartens 1834, Erweiterung Unterer Kurpark 1890-1893, Erweiterung Oberer Park und Neuer Park 1900-1910.  
**nachqualifiziert**
- D-4-75-112-25**     **Bahnhofstraße 10.** Bahnhofsgebäude, zweigeschossiges Hauptgebäude mit Walmdach, eingeschossige Anbauten (Stellwerk, Wartehalle, Bahnhofsgaststätte), Bahnhofsgaststätte mit Pyramidendach, architektonische Gliederungen (Gebäudeecken, Gesimse, Fenster- und Türeinfassungen) aus Sandstein, Fassade hauptsächlich verputzt, teilweise verschiefert, Dächer mit Schiefer belegt, 1898, spätere Erweiterungen.  
**nachqualifiziert**
- D-4-75-112-4**      **Burggasse 4.** Wohnhaus mit Frackdach, verkleidetes Fachwerkobergeschoss, Ende 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-75-112-11**     **Christusgrün 3.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Walmdach, verputztes Fachwerkobergeschoss, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-75-112-10**     **Dorfplatz 8.** Gasthaus Gebelein, zweigeschossiger verbretterter Ständerbau mit Blockfüllung, Satteldach, 17./18. Jh.; Anbau des 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-4-75-112-18** **Dorfstraße 22.** Altes Rathaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Erker und Dachreiter, Heimatstil, 1912.  
**nachqualifiziert**
- D-4-75-112-28** **Engelmannstraße 16.** Eingeschossiges Wohnhaus mit Halbwalmdach und Schieferdeckung, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-75-112-5** **Kirchstraße 2.** Ehem. Kantorat, zweigeschossiger Satteldachbau, Ecklisenen, 1880.  
**nachqualifiziert**
- D-4-75-112-6** **Kirchstraße 6; Poststraße 1.** Alte Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Walburga, Wehrkirche mit Wehrgeschoss und Dachreiter, Choranlage, im Kern 14./15. Jh.; mit Ausstattung; Langhaus 1910 abgebrochen; Kirchhofbefestigung, spätes 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-75-112-24** **Kirchweg 1.** Evang.-luth. Ferialkirche St. Paulus, schlichter Saalbau mit offenem Dachstuhl, Betonrahmenwerk mit Ziegelausfachung, Turm Naturstein, 1962 von Wolfgang Fuchs; mit Ausstattung; zugehörig Friedhof mit Bruchsteinmauer, 1962, von Architekt Werner Froemel (Friedrichsthal).  
**nachqualifiziert**
- D-4-75-112-13** **Krötenmühle 2.** Ehem. Mühle, zweigeschossiges Halbwalmdachhaus, bez. 1827.  
**nachqualifiziert**
- D-4-75-112-26** **Langenhöh.** Mineralwasserhochbehälter, Eingang in zurückhaltend expressionistischer Architektur (rote Ziegel, Ortgang aus Granit), kupferbeschlagene Türe mit Tierkopf im Halbreilief, Vorraum mit Reglertechnik, Hochwasserbehälter mit Umgang aus Beton, um 1925; an der Steinbacher Straße.  
**nachqualifiziert**
- D-4-75-112-8** **Luitpoldstraße 1.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Halbwalmdach, flacher Eingangsrisalit, Westseite verschiefert, bez. 1785.  
**nachqualifiziert**
- D-4-75-112-7** **Martinstraße 2.** Eingeschossiges Kleinbauernhaus mit Krüppelwalmdach wohl noch 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-75-112-20** **Oberstebener Straße 11.** Ehem. Staatl. Kurgärtnerei, Glashaus mit Schwanenhals und Firstreiter, rechtwinklig dazu Kalt- und Warmhaus, Eisen-Glas-Konstruktion auf Backsteinsockel, 1928.  
**nachqualifiziert**
- D-4-75-112-9** **Poststraße 3.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Lutherkirche, 1909/10 von Richard Neithardt in Formen des Jugend- und Heimatstils errichtet; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

- D-4-75-112-19** **Schleeknockstraße 17.** Bäckerei und Kolonialwarenhandlung Spörl, eingeschossiger Mansarddachbau mit Zwerchhaus, 1924/25.  
**nachqualifiziert**
- D-4-75-112-16** **Schloßstraße 7; Schloßstraße 11; Schloßstraße 9.** Ehem. Schlossökonomie, dreiseitig umbaute, nach Norden offene Hofanlage auf einem Hügelsporn, im Osten eingeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach; im Süden zwei Scheunen; im Westen vier zusammengebaute zweigeschossige Satteldachhäuser mit Stallungen im Erdgeschoss, 17. bis frühes 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-75-112-12** **Unterer Gerlas 5.** Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger Walmdachbau, verschiefertes Fachwerkobergeschoss, im Kern 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-75-112-15** **Weberweg 5.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, bez. 1837; mit jüngerem Anbau.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 23**

## Bodendenkmäler

- D-4-5635-0005** Archäologische Befunde im Bereich der seit 1910 als Kapelle genutzten, teilerhaltenen ehem. Evang. Luth. Pfarrkirche St. Walburga mit frühneuzeitlichen Gruftbestattungen im ehem. Kircheninneren und obertägig und untertägig erhaltenen Teilen ihres im Spätmittelalter befestigten Kirchhofes.  
**nachqualifiziert**
- D-4-5635-0009** Mehrphasiger Herrschaftssitz mit untertägigen Teilen des im 15. Jahrhundert z.T. über einer älteren und wüst gefallen Turmhügelburg erbauten Adelsitzes derer von Waldenfels sowie in der frühen Neuzeit mehrfach zerstörten und Mitte des 18. Jhs. verfallenen ehem. Schlossanlage Thierbach mit ehem. zugehörigen Ökonomiegebäuden.  
**nachqualifiziert**
- D-4-5635-0049** Bergbauareal des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit mit obertägig erkennbaren trichterförmigen Vertiefungen und Abraumhalden.  
**nachqualifiziert**
- D-4-5636-0001** Burgstall des späten Mittelalters mit im Gelände teilerhaltener Wallgrabenbefestigung.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 4**